

Finanzminister bereit, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, um Bankeinlagen zu schützen

Finanzministerin Janet Yellen schlug vor, dass ihre Abteilung bereit sein könnte, Bankeinlagen bei Bedarf weiter zu stützen, nur einen Tag, nachdem sie die Möglichkeit scheinbar ausgeschlossen hatte. Auf ihre Äußerungen folgten kurze Schwankungen der Bankaktien, die dann ihren täglichen Abwärtstrend fortsetzten. Werden Einlagen gesichert oder nicht? In ihr vorbereitetes Zeugnis vor dem House Appropriations Subcommittee am Mittwoch wiederholte Yellen Kommentare vom Vortag erklärt, dass die jüngsten Maßnahmen der Regierung darin bestanden, die Sicherheit amerikanischer Einlagen zu gewährleisten. Sie entfernte jedoch eine Schlüsselseite aus der Aussage vom Mittwoch, in der sie behauptete, das US-Bankensystem sei sicher und gesund, und fügte nun
…



Finanzministerin Janet Yellen schlug vor, dass ihre Abteilung

bereit sein könnte, Bankeinlagen bei Bedarf weiter zu stützen, nur einen Tag, nachdem sie die Möglichkeit scheinbar ausgeschlossen hatte.

Auf ihre Äußerungen folgten kurze Schwankungen der Bankaktien, die dann ihren täglichen Abwärtstrend fortsetzten.

Werden Einlagen gesichert oder nicht?

In ihr vorbereitetes Zeugnis vor dem House Appropriations Subcommittee am Mittwoch wiederholte Yellen Kommentare vom Vortag erklärt, dass die jüngsten Maßnahmen der Regierung darin bestanden, die Sicherheit amerikanischer Einlagen zu gewährleisten.

Sie entfernte jedoch eine Schlüsselzeile aus der Aussage vom Mittwoch, in der sie behauptete, das US-Bankensystem sei sicher und gesund, und fügte nun eine Erklärung ein, dass das Finanzministerium bereit wäre, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, wenn dies gerechtfertigt ist.

Wie ich bereits sagte, haben wir wichtige Instrumente eingesetzt, um schnell zu handeln und eine Ansteckung zu verhindern, sagte Yellen, und das sind Instrumente, die wir wieder verwenden könnten. Die starken Maßnahmen, die wir ergriffen haben, stellen sicher, dass die Einlagen der Amerikaner sicher sind.

Die Kommentare scheinen Yellens Erklärungen vom Mittwoch vor einem anderen Unterausschuss des Senats zu widersprechen, wonach das Finanzministerium kurzfristig keine pauschale Garantie für Bankeinlagen ohne Zustimmung des Kongresses erwäge, was zu einem anschließenden Einbruch der Bankaktien führen würde.

Auch diese früheren Kommentare widersprechen ihr beanspruchen ab Dienstag, dass das Finanzministerium bereit wäre, Einlagen bei kleineren US-Banken zu sichern, wenn

dies gerechtfertigt ist. Ihr wiederholter Flip-Flop zu diesem Thema hat Stimmen innerhalb der Krypto-Community, die sie als Bluff bezeichnen, was darauf hindeutet, dass die Regierung in Bezug auf eine mögliche Bankenkrise entweder unaufrichtig oder unentschlossen ist.

Viele der Maßnahmen der Fed und des Finanzministeriums scheinen in letzter Zeit mehr als normal befolgt zu sein.

Fühlen Sie es einfach durch, zeichnen Sie Sachen auf, sehen Sie, was kaputt geht, reagieren Sie bei Bedarf, wiederholen Sie.

<https://t.co/qTKRruYII3>

Lyn Alden (@LynAldenContact) 23. März 2023

Alles zurpckhalten

Nach dem Einspruch des Finanzministeriums gegen eine systemweite Einlagensicherung am Mittwoch, Milliardär Bill Ackman **empfohlen** dass sich die Einlagenabflüsse wahrscheinlich schnell beschleunigen würden. Dieser Abfluss, sagte er, würde durch die Unattraktivität von Bankeinlagen beschleunigt, da die Fed am selben Tag ihren Leitzins auf 5 % anhebt.

Eine vorübergehende systemweite Einlagensicherung ist erforderlich, um die Blutung zu stoppen , fügte er hinzu. Je länger die Ungewissheit andauert, desto dauerhafter wird der Schaden für die kleineren Banken und desto schwieriger wird es, ihre Kunden zurückzuholen.

Yellen hat zuvor behauptet, dass die Fed nur bereit wäre, Einlagen bei Banken zu sichern, die als systemisches Risiko für das Finanzsystem gelten. Kritiker haben **argumentiert** dass ein solches Versprechen sicherstellen würde, dass kein Anreiz für den Bankkunden besteht, seine Einlagen bei kleineren Banken zu halten, wodurch ein zweistufiges System geschaffen würde.

Die Aktie der First Republic Bank fiel am Donnerstag um weitere 6 %. Unterdessen fiel die Aktie der Deutschen Bank um 3 %, da Credit Default Swaps, die sich gegen die Insolvenz der Bank absichern, auf Höchststände stiegen, die seit Anfang 2020 nicht mehr erreicht wurden.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at